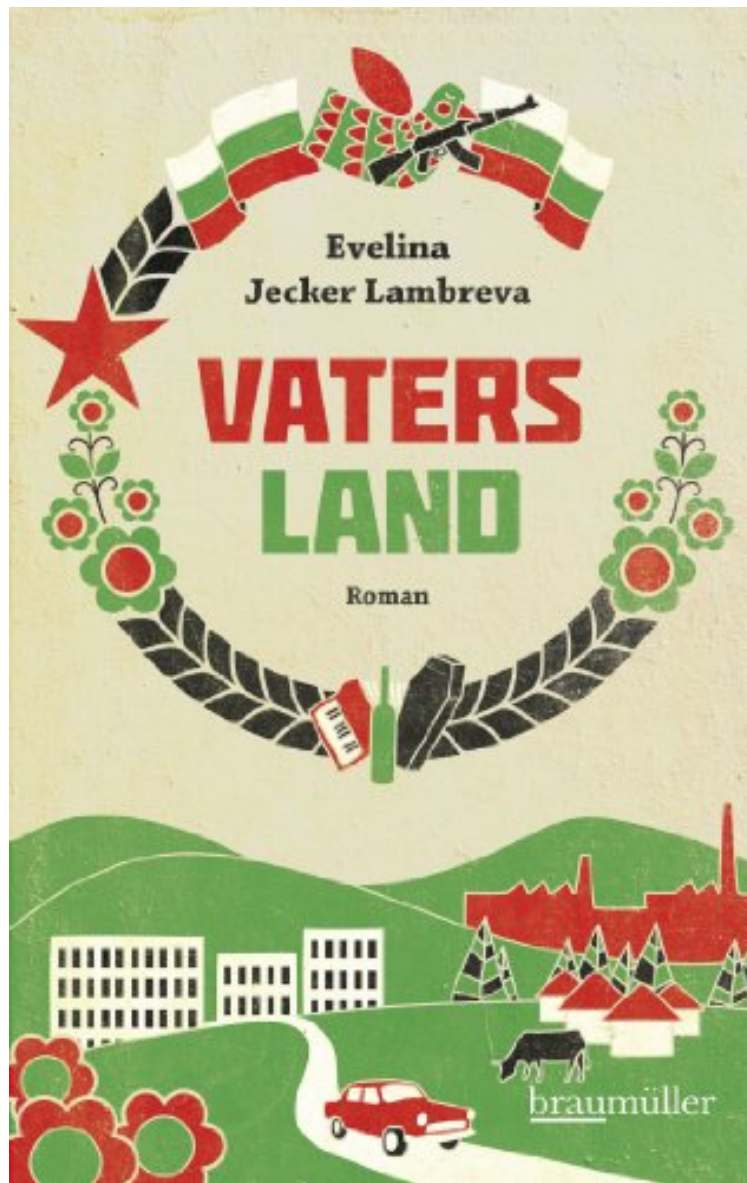


(Free and download) Vaters Land

Vaters Land

Von Evelina Jecker Lambrea
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #411522 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-02-26 Erscheinungsdatum: 2014-02-26 File Name: B00I0UFTTE | File size: 18.Mb

Von Evelina Jecker Lambrea : Vaters Land before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vaters Land:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tiefgreifender Roman Von Currywurst Als nicht gewolltes Kind erfährt der Vater Zuwendung, Aufmerksamkeit und Bildungsmöglichkeit durch eine fremde Familie. Als junger Mensch wird er gefoltert durch das Willkrrregime

Bulgariens und entwickelt sich zu einem Familientyrannen. Er setzt alles daran die gesellschaftliche Einflussnahme auf die Familie zu verhindern und verherrlicht alles was Deutsch ist. Trotz der schweren Lebensumstände, der existenziellen Not, der Willkür und Unterdrückung, der Verletzungen und des Schmerzes lässt der Roman Platz für wertschätzende Betrachtungen. Die Auflehnung gegen den Vater, das Aushalten aller Sanktionen und die Suche und das Beharren nach dem eigenen Weg machen traurig und gegeben Mut zugleich. Die wunderschönen Beschreibungen der Landschaften, dieses Wahrnehmens der Natur und Inna's neugierige Aufmerksamkeit haben mir dieses fremde Land näher gebracht. Die Versöhnung mit dem Vater gelingt in widersprüchlicher Weise - durch die Abwertung des Vaters. Evelina Jecker Lambreva ist durch die facettenhaften Beschreibungen der Ereignisse ein emotional tiefgreifender Roman gelungen, der berührt. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein autofiktionaler Text. Von KvelAuf dem Weg zu der Beerdigung ihres Vaters macht sich die Protagonistin Inna auf den Weg in ihre Heimat nach Bulgarien. Ihre Hassliebe zu ihrem Vater nimmt thematisch einen großen Raum in dem Roman von Evelina Jecker Lambreva ein. Bezeichnend finde ich das Zitat vom Buchrücken über ihren toten Vater: "Jetzt kann er mir nicht mehr im Weg stehen, ihn zu lieben." Es wird viel von (huslicher) Gewalt berichtet und von innerer Kälte. Die beschriebene Brutalität und Ignoranz der Gefühle der anderen innerhalb der eigenen Familie erschreckte mich beim Lesen. Die Glorifizierung Deutschlands und alles, was "deutsch" ist, ist Innas Vaters eine Herzensangelegenheit. Nebenbei erfährt man als Leser auch einiges von dem Land und dem Wesen der Bulgaren. Auch die politischen Umstände während des Kommunismus und nach der Wende werden geschildert. Ich denke, das Buch ist ein Geheimtipp für Leser, die mal wieder etwas "anderes" suchen. Interessant für mich war der kleine Anhang mit Erklärungen.

Kurzbeschreibung "Der allerbeste Vater ist der tote Vater, der Vater im Himmel. Jetzt kann er mir nicht mehr im Weg stehen, ihn zu lieben." Inna Kamenarova, im Bulgarien der 1960er-Jahre geboren und nach der politischen Wende in die Schweiz emigriert, macht sich nach dem überraschenden Tod ihres Vaters auf den Weg in ihr Heimatland. Die Reise zu seiner Beerdigung wird für sie zur Rekapitulation ambivalenter Beziehungen, jener zum autoritären Vater sowie jener zur vom totalitären Regime gebeutelten Heimat. Diese Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend unter der Strenge des Vaters und des Regimes drängen während der Reise ins Städtchen Neblich in die Gegenwart. In atmosphärisch dichten Szenen erzählt Evelina Jecker Lambreva zärtlich von einer wilden, unberührten Natur, einem Volk, dessen Erfindungsreichtum im Kampf gegen Armut und Unterdrückung nicht zu überbieten ist, und von Begegnungen mit Menschen, die die stets politisch induzierte Tragödie ihres Landes gekonnt zu hintertreiben wissen. Vaters Land ist eine liebevolle und dennoch nichts beschönigende Auseinandersetzung mit der Vergangenheit eines einzelnen Schicksals und eines gesamten Landes. Kurzbeschreibung "Der allerbeste Vater ist der tote Vater, der Vater im Himmel. Jetzt kann er mir nicht mehr im Weg stehen, ihn zu lieben." Inna Kamenarova, im Bulgarien der 1960er-Jahre geboren und nach der politischen Wende in die Schweiz emigriert, macht sich nach dem überraschenden Tod ihres Vaters auf den Weg in ihr Heimatland. Die Reise zu seiner Beerdigung wird für sie zur Rekapitulation ambivalenter Beziehungen, jener zum autoritären Vater sowie jener zur vom totalitären Regime gebeutelten Heimat. Diese Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend unter der Strenge des Vaters und des Regimes drängen während der Reise ins Städtchen Neblich in die Gegenwart. In atmosphärisch dichten Szenen erzählt Evelina Jecker Lambreva zärtlich von einer wilden, unberührten Natur, einem Volk, dessen Erfindungsreichtum im Kampf gegen Armut und Unterdrückung nicht zu überbieten ist, und von Begegnungen mit Menschen, die die stets politisch induzierte Tragödie ihres Landes gekonnt zu hintertreiben wissen. Vaters Land ist eine liebevolle und dennoch nichts beschönigende Auseinandersetzung mit der Vergangenheit eines einzelnen Schicksals und eines gesamten Landes. über den Autor und weitere Mitwirkende Evelina Jecker Lambreva, 1963 in Stara Zagora, Bulgarien, geboren, lebt seit 1996 in der Schweiz. Sie arbeitet als niedergelassene Psychiaterin und Psychotherapeutin in Luzern und als klinische Dozentin an der Universität Zürich. In deutscher Sprache liegen der Gedichtband "Sammele mich." sowie der Erzählband "Unerwartet" vor.